

	<p>Objekt: Samen (<i>Symplocos wiesaensis</i>)</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Gesteine und Fossilien der Oberlausitz</p> <p>Inventarnummer: III 0466 C</p>
--	---

Beschreibung

Die Samen gehören zu einem Süßkrautgewächs. *Symplocos wiesaensis* wurde von Kirchheimer (1941) erstmals aus "Wiesa bei Kamenz" beschrieben.

Die Pflanzenfossilien dieser Tongrube datieren in den sehr warmen Zeitabschnitt des "miozänen Optimums" vor etwa 20 Mio. Jahren. Für diese paläotropische, immergrüne Lorbeerwald-Gemeinschaft wurde erstmals der Begriff "Mastixioideenflora" geprägt (Kirchheimer 1941). Bis heute sind etwa 140 verschiedengestaltige Pflanzenarten (Früchte, Samen, Blätter, Zapfen und Hölzer) beschrieben worden.

Grunddaten

Material/Technik: Neogen-Flora
Maße: Länge 1,5 cm

Ereignisse

Gefunden wann
wer
wo Wiesa (Kamenz)

[Zeitbezug] wann Miozän (23,03-5,33 Mio. Jahre vor heute)
wer
wo

Schlagworte

- Brieske-Formation

- Pflanzenfossil

Literatur

- Kirchheimer, F. (1941): Die Mastixioideenflora der alttertiären Braunkohlenschichten von Wiesa bei Kamenz (Sachsen).
- Leder, R.M. (2012): Die Tongrube Wiesa bei Kamenz. Kamenz
- Standke, G. (2008): Tertiär. Stuttgart